

Wilhelm Pieck - Freund, Förderer und Vorbild der Jugend

03. Januar 2021, 145. Geburtstag



Liebe Freunde,

im September 2020 jährte sich zum 70. mal der Tag, an dem der Jugendhochschule am Bogensee der Name des national und international geschätzten Funktionärs der deutschen Arbeiterbewegung und ersten Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik, Wilhelm Pieck, verliehen wurde.

Die Umbenennung der Schule fand am 14. September 1950 in Anwesenheit von Wilhelm Pieck am Bogensee statt.

Der Arbeitskreis Geschichte der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" hatte vorgesehen, mit einem Treffen am 12. September 2020 die Leistungen und Verdienste Wilhelm Pieck's für die Jugend, deren Jugendorganisation, die Freie Deutsche Jugend und ihrer höchsten Bildungsstätte, der Jugendhochschule am Bogensee, zu würdigen.

Helmut Müller, langjähriger Funktionär und Sekretär des Zentralrates der FDJ hatte sich bereit erklärt, auf dem Treffen über das freundschaftliche und kameradschaftliche Verhältnis Wilhelm Piecks gegenüber heranwachsenden Generationen, dessen Vorbildrolle und seine jahrzehntelangen Leistungen als Freund und Förderer der Jugend darzulegen. Helmut Müller verstarb im Juli 2019. Es war ihm nicht vergönnt, weiter an der Vervollständigung seiner umfangreichen Ausarbeitungen zu arbeiten und sie auf der Veranstaltung des Arbeitskreises selbst vorzutragen.

Unglücklicherweise kam hinzu, dass auf Grund der Corona-Pandemie das für den 12. September 2020 geplante Treffen abgesagt werden musste.

Der Vorstand beschloss, den vorliegenden Beitrag von Helmut Müller im Januar 2021, anlässlich des 145. Geburtstag von Wilhelm Pieck (3. Januar 2021), zu veröffentlichen.

Wir danken dem "RotFuchs"- Förderverein e.V. und der Redaktion der Zeitschrift RotFuchs, für die redaktionelle Aufbereitung des Beitrages - "Wilhelm Pieck und die Jugend" - und seine Veröffentlichung.

Vorstand des Arbeitskreises Geschichte der
Jugendhochschule "Wilhelm Pieck"

Berlin, Dezember 2020